

ihn aber mehr zu beruhigen, als die schnelle Bewegung meiner Füße, als ich's versuchte, einen schottischen Walzer zu tanzen. Ganz entseztlich schrie er auf und erhob sich fast senkrecht mit halbem Leibe aus dem Wasser. Hierdurch ward er aber von der Bemannung eines italienischen Rauffahrteischiffes entdeckt und in wenigen Minuten mit Harpunen erlegt.

Sobald er an Bord gebracht war, hörte ich das Volk beratschlagen, wie sie ihn aufschneiden wollten, um die größte Quantität Öl von ihm zu gewinnen.

Da ich nun Italienisch verstand, so geriet ich in die schrecklichste Angst, daß ihre Messer auch mich gelegentlich mit aufschneiden möchten.

Daher stellte ich mich soviel als möglich in die Mitte des Magens, worin für mehr als ein Duzend Männer hinlänglich Platz war, weil ich mir wohl einbilden konnte, daß sie mit dem Schwanze den Anfang machen würden. Meine Furcht verschwand indessen bald, da sie mit Eröffnung des Unterleibs anfangen.

Sobald ich nur ein wenig Licht schimmern sah, schrie ich ihnen aus voller Lunge entgegen, wie angenehm es mir wäre, die Herren zu sehen und durch sie aus einer Lage erlöst zu werden, in der ich beinahe erstickt wäre.

Unmöglich läßt sich das Erstaunen auf allen Gesichtern lebhaft genug schildern, als sie eine Menschenstimme aus dem Fische heraus vernahmen und auch gleich darauf mich herausspazieren sahen.